

Wettbewerbe für das Welterbe

Die Architekten Rolf Schuh und Helmut Weyer, Schweich, zusammen mit Thomas Hein, Trier, sind die Sieger des ersten Wettbewerbs im Rahmen der Initiative Baukultur für das Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Mit ihrem gemeinsamen Entwurf für den Umbau eines alten Fachwerkgebäudes in Bacharach überzeugten Schuh, Weyer und Hein die Wettbewerbsjury. Das Konzept baue auf einer klaren Trennung zwischen erhaltenswertem Fachwerkbestand und Neubau auf, lobte die Jury. Zudem hätten die Architekten eine ökonomische Erschließung sowie Wohnungen mit hoher Qualität entwickelt. In dem alten Fachwerkhaus sollen ein Café mit Sitzplätzen im Außenbereich, ein Laden sowie Wohnungen im Obergeschoss entstehen. Der Bauherr Alexander Stiehl will die prämierten Pläne nun umsetzen.

Mit der Initiierung von Architektenwettbewerben, deren Kosten vom Land Rheinland-Pfalz übernommen werden, setzt sich die Initiative Baukultur für eine hochwertige Architektur im Mittelrheintal ein. Ziel ist es, die regionalen Werte in Bezug auf die typischen Siedlungs- und Baustrukturen zu bewahren, unter Berücksichtigung gewandelter Nutzungsansprüche weiterzuentwickeln und Wege für neues Bauen in alter Umgebung aufzuzeigen, um so das touristische Profil und die Attraktivität des Welterbegebietes zu stärken. Die Initiative stellt sich dabei den Verpflichtungen des bauhistorischen Erbes und will Motor für eine positive Trendwende in der baulichen Entwicklung des Welterbegebietes sein. Mitglieder der Initiative sind das rheinland-pfälzische Finanzministerium, die SGD Nord, der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und die Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

km